PRESS RELEASE – PRESSEINFORMATION

GANYMED und die Universität Mainz vertiefen ihre erfolgreiche Kooperation zur Bekämpfung von Krebs

Mainz (31. August 2005) – GANYMED Pharmaceuticals AG und die III. Medizinische Klinik der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz, geben heute die Vertiefung ihrer erfolgreichen Kooperation zur Bekämpfung von Krebs bekannt. Ziel der Kooperation ist die Identifizierung und Charakterisierung neuer Zielmoleküle („Antigene") für die Immuntherapie solider Tumoren wie Brustkrebs, Prostatakrebs, Lungenkrebs und anderer gefährlicher Krebserkrankungen.

Die intensive Kooperation zwischen GANYMED und der Universität Mainz hat in den letzten beiden Jahren bereits zur Identifikation und Patentierung völlig neuer Antigene geführt. Motiviert durch die bisherigen Erfolge wird GANYMED in Zukunft noch enger mit der Universität kooperieren. „Die Identifizierung weiterer ‚idealer' Tumorantigene, welche nur im Tumor und nicht im gesunden Gewebe vorkommen, wird die Entwicklung neuer Antikörpertherapien bei GANYMED entscheidend voranbringen", hebt Dr. Rainer Wessel, Vorstandsvorsitzender von GANYMED, die Bedeutung der Kooperation hervor. „Hierbei unterstützt uns die Klinik insbesondere durch ihre langjährige Erfahrung und ihre ausgezeichneten Expertisen und Ressourcen im Gebiet der onkologischen Immuntherapie."

Dr. Ugur Sahin, Projektleiter der III. Medizinischen Klinik der Universität Mainz, begrüßte die Vertiefung der Forschungskooperation mit den Worten: „Die durch die Zusammenarbeit erhaltenen Erkenntnisse verdeutlichen die Wichtigkeit von durch Bund und Land geförderten Kooperationen zwischen öffentlichen Forschungseinrichtungen und Biotech-Firmen. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin GANYMED bei der Entwicklung neuer Krebsimmuntherapeutika mit unserer Forschung unterstützen können."

Die GANYMED Pharmaceuticals AG, eine Ausgründung aus den Universitäten Mainz und Zürich, arbeitet an einer nachhaltigen Produktpipeline von Krebstherapeutika auf Basis monoklonaler Antikörper gegen solide Tumore – einem Gebiet, in dem es zur Zeit nur ungenügende Behandlungsmöglichkeiten und daher einen sehr großen medizinischen Bedarf gibt. Die therapeutische Wirksamkeit bestehender, gegen solide Tumore gerichteter Krebstherapeutika ist stark eingeschränkt, da deren molekulare Targets zwar in Unterarten der jeweiligen Krebsarten, aber meistens auch in gesundem Gewebe ausgebildet werden. Im Gegensatz dazu zeigen GANYMEDs Krebszelloberflächen-Antigene eine bislang einzigartige Spezifität für Krebsgewebe und lassen deshalb eine sehr viel größere therapeutische Wirksamkeit und ein besseres Sicherheitsprofil erwarten, was die Entwicklungszeit bis zur Marktreife entscheidend verkürzen sollte. Das Unternehmen wird seine Krebstherapeutika nach dem Wirksamkeitsnachweis in der präklinischen oder klinischen Entwicklungsphase an große pharmazeutische oder Biotechnologieunternehmen vermarkten.

Das Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ist ein akademisch-medizinisches Zentrum, das neben der Patientenversorgung über eine breite, klinisch ausgerichtete Grundlagenforschung verfügt. Die III. Medizinische Klinik (Direktor Prof. Dr. Christoph Huber) besitzt eine langjährige und breite Expertise auf den Gebieten der medizinischen Onkologie sowie Tumorimmunologie und hat eine Vielzahl von klinischen Studien, auch in Kooperation mit Pharmaunternehmen, durchgeführt.

Downloads: Text als (rtf-Datei) im „Presse Pool": www.biocommunications.net

Kontaktstellen für weitere Informationen:

GANYMED Pharmaceuticals AG
Dirk L. Sebastian, CFO/COO

Freiligrathstraße 12, D-55131 Mainz
Tel.: +49-(0)6131-1440-100
Fax: +49-(0)6131-1440-114
info@ganymed-pharmaceuticals.com

PD Dr. Ugur Sahin
III. Medizinische Klinik
Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität
Langenbeckstraße 1, D-55131 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131 393 3394
Fax: +49 (0) 6131 393 3364
sahin@mail.uni-mainz.de

© BIOCOMMUNICATIONS.net GmbH, Brunnenstr. 128, D-13355 Berlin – Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten